

Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

Anlagenplanung nach Wasserrecht – Basisseminar



Termin

Di. 09.11.2027, 09:00 Uhr –
Mi. 10.11.2027, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.690,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.521,00 €*
Präsenz

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 10.06.2026, 12:57 Uhr

Ausbildung zum Planer für Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen

In dem Basisseminar zur Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden Grundkenntnisse für die Planung vermittelt. Dieses Basisseminar ist Bestandteil eines modularen Systems für die Ausbildung von Planern welche durch die Vertiefungs-Seminare: Dichtflächen, Rückhaltesystem und Rohrleitungen.

Das Seminar vermittelt Ihnen Antworten auf häufige Fragen:

- Wer ist eigentlich Anlagenplaner?
- Welche rechtlichen Aspekte laut WHG muss der Anlagenplaner beachten?
- Was ist eine Anlage? Wie grenze ich eine Anlage ab?
- Welche Ausgangsdaten (z. B. Stoffmerkmale, Mengen, Art des Umgangs) sind für die die rechtssichere Planung erforderlich?
- Wie wird ein Sicherheitskonzept entwickelt?
- Welche Aufgaben haben Planer, Betreiber, Fachbetriebe?
- Wann muss eine WHG-Anlage bei der Behörde angezeigt bzw. genehmigt werden?
- Was muss eine Anlagendokumentation enthalten?
- Welche technischen Regeln helfen bei der Umsetzung der technischen und organisatorischen Anforderungen?
- Wie sind Rückhaltekonzepte aufgebaut? Wie halte ich Löschwasser zurück?
- Wann ist eine Dichtfläche ausreichend widerstandsfähig und wie weise ich das nach?
- Was mache ich mit Rohrleitungen, die nicht über flüssigkeitsdichten Flächen verlaufen? Sind in diesen Fällen besondere technische Regeln zu beachten?

Darüber hinaus behandelt das Seminar rechtliche Grundlagen wie WHG, AwSV, TRwS, BetrSichV sowie BImSchG und betrachtet inwieweit sie für die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen von Bedeutung sind.

Zum Thema

Es werden die rechtlichen Grundlagen für die Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (WHG) vermittelt. Welche Aufgaben haben Betreiber, Planer und Fachbetriebe von WHG-Anlagen? Wie werden Anlagen eingestuft und abgegrenzt?

Der Aufbau von Sicherheitskonzepten wird erarbeitet. Es folgt die Erläuterung von technischen Aspekten für die Auswahl von sicherheitsrelevanten Ausrüstungsteilen wie z. B. Tankbauweise, Dichtflächen, Rückhaltesysteme. Die zentralen wasserrechtlichen Inhalte werden vorgestellt, die in Angeboten und Ausschreibungen enthalten sein sollten.

Gemeinsam werden die wichtigsten Aspekte einer rechtsicheren WHG-Anlagenplanung von Spezialisten aus den einzelnen Rechtsgebieten des Wasserhaushaltsgesetzes vorgestellt.

Zielsetzung

Die Ausbildung zum Anlagenplaner dient dem Nachweis der persönlichen Qualifikation auf dem Gebiet der Anlagenplanung gegenüber Betreibern, Behörden und Sachverständigen. Mit der Teilnahmeurkunde können Sie nachweisen, dass Sie ein Basiswissen zur Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen laut Wasserhaushaltsgesetz (WHG) besitzen.

Programm

10.11.2027

14:30–14:45 Kaffeepause

14:45–16:00 Beispiele aus der Praxis
Dipl.-Ing. Peter Merkel
Schuster Umweltplan

09:00–10:00 Rückhaltevolumen in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–11:00 Löschwasserrückhaltung
Jörg Theilenberg
Stadt Duisburg

11:00–12:00 Dichtflächen nach TRWS 786
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–14:30 Leckageerkennung/Überfüllsicherungen
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

09.11.2027

13:00–14:00 Fortsetzung
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

09:00–09:15 Wer ist eigentlich Planer?
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

16:00–17:00	Beauftragung von Fachbetrieben Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
<hr/>	
15:45–16:00	Kaffeepause
<hr/>	
15:00–15:45	Planung von Sicherheitskonzepten Grundlagenermittlung Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
<hr/>	
14:00–15:00	Anzeige und Genehmigungsverfahren nach AwSV und BImSchG, Ordnungswidrigkeiten Andreas Herrmann
<hr/>	
12:00–13:00	Mittagspause
<hr/>	
11:00–12:00	Technische Regeln Dipl.-Ing. Michael Neukert Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert
<hr/>	
10:15–11:00	Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 2 Andreas Herrmann
<hr/>	
10:00–10:15	Kaffeepause
<hr/>	
09:15–10:00	Aktueller Stand WHG/AwSV und angrenzender Rechtsgebiete Teil 1 Andreas Herrmann

Referenten

-  **Dipl.-Ing. Peter Merkel**
Schuster Umweltplan
Schuster Umweltplan, Kirchentellinsfurt
-  **Jörg Theilenberg**
Stadt Duisburg
Sachgebietsleiter, Baulicher Brandschutz, Stadt Duisburg
-  **Dipl.-Ing. Michael Neukert**
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Dipl.-Ing. Michael Neukert, Ing.-Büro UAP Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement, Schlüchtern

1983 - 1989

Entwicklungsingenieur am Zentralinstitut für Physik der Erde, Akademie der Wissenschaften der DDR, Potsdam

1989 – 1999

Sachverständiger TÜV Südwest e.V., Stuttgart und Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main

2000 – 2002

Produktentwicklung TÜV Süddeutschland „Wissensmanagement - netinform“, Karlsruhe

2001 – 2003

Niederlassungsleiter Colfirmit Rajasil GmbH & Co. KG degussa AG, Altlandsberg

2004

Gründung Ing.-Büro UAP, Dipl.-Ing. M. Neukert Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement

2004 – 2025 Sachverständiger AwSV und Betriebssicherheit



AH

Andreas Herrmann

Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat Immissionsschutz

Seit 04.2022 bis heute: Technischer Sachbearbeiter im Bereich AwSV/ Immissionsschutz bei der Bezirksregierung Düsseldorf

04.2020 – 04.2022: Technischer Sachbearbeiter AwSV beim Fachbereich Umwelt der Stadt Leverkusen

04.2012 – 04.2020: Technischer Sachbearbeiter im Bereich VAWS/ AwSV bei der Bezirksregierung Düsseldorf

08.1997 – 03.2012: Umweltschutztechniker / Projektleiter beim Ibis Ingenieurbüro für Umwelttechnik

Seit 06.2006: Bestellung zum VAWS-Sachverständigen

Seit 11.2006: Fachkundige Person entsprechend DIN 1999-100 für Abscheideranlagen nach Anhang 49 der Abwasserverordnung

08.1992 – 02.1995: Ausbildung zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker mit Ergänzungsausbildung zum Umweltschutztechniker an der BBS II Emden

08.1985 – 08.1988: Ausbildung zum Schlosser/ Waagenbauer

Besondere Fähigkeiten: Befähigte Person gemäß BetrSichV (ehem. Sk. nach DruckbehV)

Zertifizierungen

Sie erhalten die umfangreiche Ausbildung zum Anlagenplaner durch eine Kombination mit weiteren Veranstaltungen aus dem Bereich des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG). Wir informieren Sie gerne persönlich.

Dieses Seminar ist Teil des Ausbildungsprogramms für Planer von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Es versetzt Betreiber, Behörden und Sachverständige in die Lage, Planungen von Neuanlagen und Instandsetzungen zu begleiten und zu bewerten.